

Pressemitteilung

17. Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e. V.



EJHN für freiwilliges Jahr als Alternative für Zivildienst

Vollversammlung fordert alleinige Trägerschaft der freien Träger

Die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e. V. (EJHN) begrüßt die Pläne der Bundesregierung, die Wehrpflicht und damit auch den Zivildienst auszusetzen. Sie spricht sich für ein „freiwilliges Jahr“ aus, das allen jungen Menschen offen steht und dessen konkrete Dauer flexibel gestaltet werden kann.

Die Delegierten der 17. Vollversammlung beschäftigten sich am gestrigen Sonntag in einem Antrag mit den aktuellen Plänen der zuständigen Ministerin, Dr. Kristina Schröder über die mögliche Ausgestaltung eines Freiwilligendienstes, der an die Stelle des bisherigen Zivildienstes treten soll.

Die EJHN spricht sich dafür aus, dass diese Dienste ausschließlich von freien Trägern angeboten werden sollten: „Die nichtstaatlichen Organisationen sind am Besten in der Lage, Stellen zu entwickeln und anzubieten, die den Qualitätskriterien sozialer Arbeit entsprechen. Sie bewegen sich in der Mitte der Gesellschaft und reagieren flexibel auf gesellschaftliche Entwicklungen,“ heißt es in dem mit großer Mehrheit beschlossenen Antrag.

Die EJHN kritisiert, dass die freiwilligen Dienste, die aktuell als Alternative zum bisherigen Zivildienst diskutiert werden, in der Trägerschaft des Staates bleiben sollen. Diese Stellen würden dann in Konkurrenz zu den Freiwilligenangeboten nicht-staatlicher Organisationen stehen und finanziell besser ausgestattet werden, ohne aber deren Qualität zu erreichen.

Die EJHN fordert deshalb, die finanziellen Mittel, die bisher für die Ausgestaltung des Zivildienstes verwendet wurden, auf die freien Träger zu übertragen.

Die sozialen Inhalte sollten bei den Angeboten im Mittelpunkt stehen. Dabei müssen auch Angebote im technisch /handwerklichen Bereich entwickelt werden.

Der Vorstand der EJHN wurde beauftragt, die weitere Entwicklung genau zu beobachten und sich in die öffentliche Diskussion einzuschalten.

Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. ist das höchste beschlussfassende Vertretungsorgan der kirchlich getragenen und verantworteten Arbeit von und mit Kindern und Jugendlichen in der EKHN. Die Delegierten aus den Dekanaten vertreten damit die rund 170 hauptberuflichen und ca. 20.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ev. Jugend in Südhessen und im östlichen Rheinland-Pfalz.

*Herausgegeben im Auftrag des Vorstandes der
Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e. V.
Elisabethenstraße 51, 64283 Darmstadt
Telefon: 06151/ 15 9 88 – 50, Telefax: 06151/ 15 9 88 – 59
Mail: info@ejhn.de, Internet: <http://www.ejhn.de>*